In dieser Ausgabe:

Grußwort	2-3
XertifiX e.V.	4
Händler	5
Finanzen	6
10-Jahresfeier	7-8
Sozialprojekte	9-10
Finanzen Sozialprojekte	11
Impressum	12

XertifiX

Jahresbericht 2015

Grußwort

Ingrid Sehrbrock

Die Anforderungen an Unternehmen sind in den letzten Jahren gestiegen: Es geht nicht mehr nur um die Einhaltung der gesetzlichen Regeln im eigenen oder im Zuliefererland, sondern auch um Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft (Sorgfaltspflichten) hier wie dort.

Auch Siegelorganisationen müssen sich zunehmend fragen lassen, was sie überhaupt bewirken und bewirken können. Niemand bestreitet, dass Siegel bei deutschen Importeuren in vielen Branchen massiv das Bewusstsein für menschenunwürdige Arbeitsbedingungen geschärft haben. Oft war der Auslöser ein skandalöser Bericht aus den Produktions- oder Lieferländern. Kein deutsches Unternehmen möchte negative Schlagzeilen in der Presse. Zertifizierung war deshalb oft von Angst der Importeure getrieben. Das reicht aber heute nicht mehr aus.

Mit XertifiX gehen wir seit zwei Jahren den Weg über einen erweiterten Katalog an Anforderungen. Uns genügt es nicht, Mängel festzustellen. Uns ist klar, dass in den Stein-

„Uns genügt es nicht, Mängel festzustellen. Es ist klar, dass in den Betrieben auch Schulungen für Management und Beschäftigte stattfinden müssen.“

Indische Arbeiterinnen erklären ihre Arbeit

Dokumentenprüfung bei einem Audit in einem indischen Steinbruch

...Grußwort

brüchen und in den steinverarbeitenden Betrieben mehr Schulungen für Management und Beschäftigte stattfinden müssen. Es geht um die Sensibilisierung für Rechte und Pflichten im Land, um die Verbesserungsmöglichkeiten und erprobten Verfahren.

Was wir als Zertifizierungsorganisation wollen, ist vielen Betrieben im Land oft nicht klar. Das wurde mir bei meiner Reise in indische Steinbrüche ebenso klar, wie bei einer Kick-off Veranstaltung mit Steinbruchbesitzern, Produzenten, Exporteuren und Importeuren in Xiamen (China). Die sogenannten Kernarbeitsnormen der ILO (keine Kinderarbeit, keine Zwangsarbeit, keine Diskriminierung, Recht auf Zusammenschluss zu Gewerkschaften und Zugangsrechte der Gewerkschaften zu den Betrieben) sind nicht bekannt und deren Bedeutung unklar. Es war auch Druck nötig damit die Zulieferer sich auf einen solchen Zertifizierungsprozess und den Weg zu besseren Arbeitsbedingungen einließen. Inzwischen sind die Berichte aus China von der mit uns kooperierenden NGO sehr positiv.

In diesem Sinne suchen wir weitere Mitstreiter, die Verantwortung für ihre Lieferkette übernehmen und sich durch Workshops und Weiterbildungsmaßnahmen für nachhaltige Verbesserung in den Betrieben einsetzen.

Ingrid Sehrbrock, Vorsitzende

XertifiX e.V.

XertifiX e.V führt in China, Indien und Vietnam angekündigte Audits und unangekündigte Kontrollen in Steinbrüchen und bei Naturstein-Verarbeitern durch. Dabei wird die Einhaltung von Sozialstandards und Umweltbedingungen auf der Grundlage des XertifiX Standards geprüft: zum Beispiel die Kernarbeitsnormen der ILO, faire Arbeitszeiten und faire Entlohnung oder nachhaltiges Abfallmanagement.

XertifiX organisiert und vermittelt Trainings von Management und ArbeiterInnen. In China und Vietnam ist unser Partner das Institute of Contemporary Observation (ICO), in Indien ein Team der Building and Wood Workers' Internationale (BWI).

Training von Arbeitern bei einem indischen Naturstein-Verarbeiter

Seit 2011 haben wir über 700 Kontrollen in Steinbrüchen und 450 bei Naturstein-Verarbeitern vorgenommen. Insgesamt 186 Steinbrüche (Indien), 21 Steinbrüche (China), 1 Steinbruch (Vietnam) wurden in das XertifiX Datenbank-System aufgenommen, sowie 143 Verarbeiter (Indien), 23 Verarbeiter (China), 1 Verarbeiter (Vietnam).

Wenn alle Betriebe einer Lieferkette einer Natursteinsorte die Kontrollkriterien erfüllen, werden diese Natursteine zertifiziert. Werden die **grundlegenden** Kriterien erfüllt, wird das **Standard-Siegel** vergeben, werden die **erweiterten** Pflichtkriterien, sowie 2/3 der Kriterien insgesamt erfüllt, gibt es das **XertifiX PLUS Siegel.**

Händler

Folgende Händler führen von XertifiX zertifizierte Natursteine:

Firma Seib GmbH
Ostring. 5, 76131 Karlsruhe

NGR International GmbH Stones for Living
Kanalstraße 62, 48432 Rheine

NGR Natursteingesellschaft mbH
Kanalstraße 52-62, 48432 Rheine

Stein&Co. stone logistics austria gmbh
Wirtschaftsparkstr. 3/9, 4482 Ennsdorf, Österreich

Nord-Stein GmbH
Müggenburger Str. 24a, 20539 Hamburg

NZR Naturstein Zentrum Ruhr GmbH
Arnoldschacht 5-7, 44894 Bochum

Naumann Natursteine GmbH
Hahnengasse 14, 54597 Lünebach

Betonstein und Marmorwerk Bartels GmbH
Industriestr. 59-61, 22880 Wedel

NHI Natursteinhandel GmbH & Co. KG
Nartenstraße 16 – 18, 21079 Hamburg

Mineralien Kontor Bremen GmbH
Windhukstraße 17, 28237 Bremen

Stein-Welt
Roedernallee 54, 13437 Berlin

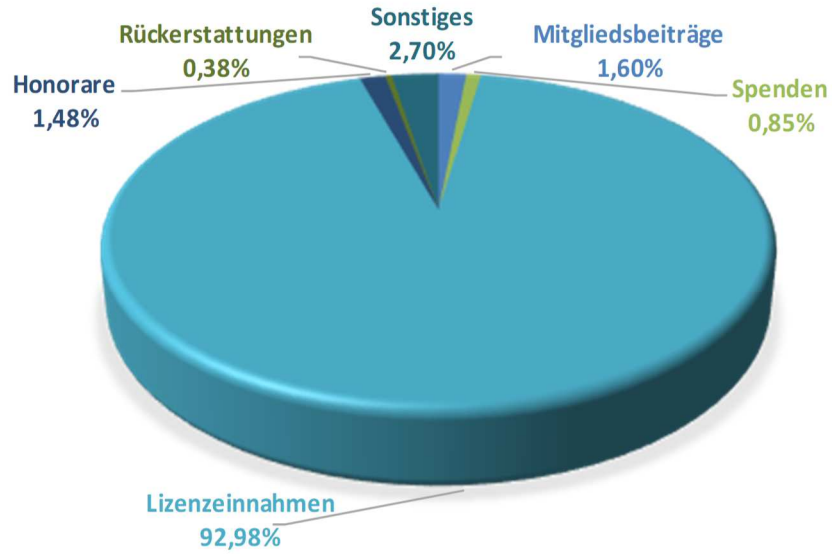
Euro Stone Project GmbH
Bosfelder Weg 25, 33378 Rheda-Wiedenbrück Rheda

Fliesenmax GmbH & Co.KG
Am Weidenhof 10, 52525 Heinsberg

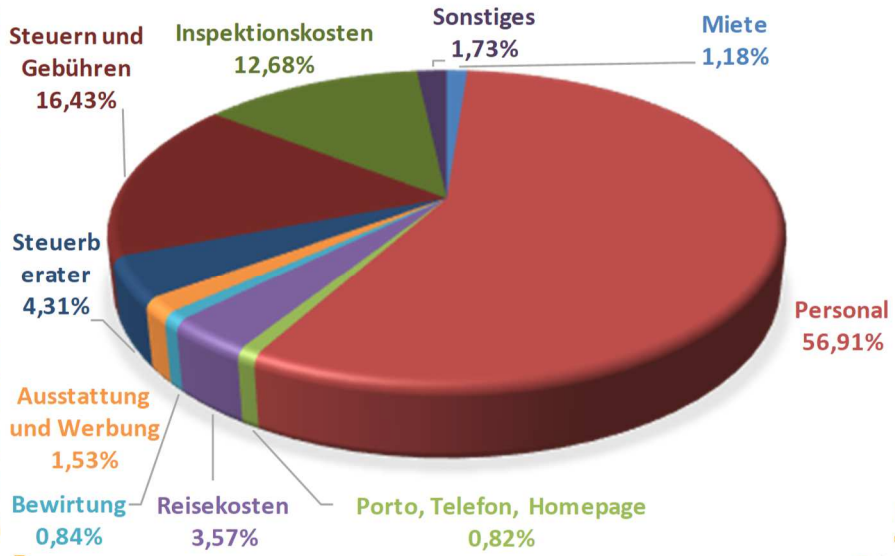
Gärtner von Eden
Kaiserswerther Str. 113, 40880 Ratingen

Finanzen von XertifiX e.V. in 2015

Einnahmen



Ausgaben



10 Jahresfeier

Das 10-jährige Bestehen hat der Verein am 30.09.2015 im Bundestag in Berlin gefeiert. Eingeladen waren Mitglieder, Lizenznehmer, Spender, Unterstützer und Gäste aus Politik und Verbänden.

Die Bilanz sei gemischt, erklärte die Vorsitzende und ehemalige DGB-Vize, Ingrid Sehrbrock: Kinderarbeit in indischen Steinbrüchen, die XertifiX kontrolliert, sei praktisch verschwunden. Mit 168 Mio. Kinderarbeitern weltweit sei sie dennoch ein drängendes Problem. Nur langsam wachse die Sensibilität dafür, dass von fairen Arbeitsbedingungen und anständig bezahlten Jobs alle profitieren: neben den ArbeiterInnen selbst auch ihre Kinder, die Unternehmer und der Staat als Steuereinnehmer. Hier stelle sich aber eine komplexe Aufgabe, die nur gemeinsam gelöst werden könnte, mit den Verantwortlichen in Wirtschaft und Betrieben, mit Gewerkschaften und NRO, mit Staat und Gesellschaft.

In seiner Festrede lobte Bundesminister Dr. Gerd Müller die Pionierarbeit von XertifiX für den Bereich Natursteine. Nach dem sogenannten Textilbündnis aus Industrie, Politik, Gewerkschaften und Nicht-Regierungs-organisationen müssten auch andere Produktgruppen in den Fokus kommen: Gerade Natursteine seien für die öffentliche Beschaffung durch das beträchtliche Auftragsvolumen von besonderer Bedeutung. Für Entscheider sei es oft schwer, hier verlässliche Siegel herausfiltern. Zertifizierer von Natursteinen sollten daher in das neue Portal der Bundesregierung zur Bewertung von Siegeln aufgenommen werden. Da komme XertifiX ins Spiel.

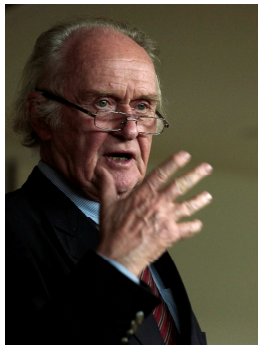
Bundesminister Müller bei der Festrede

Benjamin Pütter und Peter Weiß gingen den Anfängen von XertifiX nach: Steinmetze aus Süddeutschland hatten wissen wollen, ob an Grabsteinen aus Indien tatsächlich Kinder gearbeitet hatten. Fotos und Videos von arbeitenden Kindern ohne einen Mindestschutz vor Staub, Steinen und Lärm brachten Verhältnisse zutage, die in Deutschland nicht für möglich gehalten wurden, und sie rüttelten Industrie und Öffentlichkeit auf. Eine aktuelle Studie aus den Niederlanden hat die in Indien gängige Abwehr unangenehmer Einsichten bezüglich Kinderarbeit auch jüngst wieder bestätigt.

MdB Peter Weiß, Martin Kamp, Benjamin Pütter

Man geizte aber auch nicht mit einem kritischen Rückblick auf Fehler, aus denen man gelernt habe. Die Runde unter dem Motto: Wie alles begann, wurde in lockerer Atmosphäre von Martin Kamp, Hauptgeschäftsführer der CDA, moderiert.

XertifiX-Geschäftsführer Dr. Walter Schmidt nannte als Erfolge der letzten Jahre die Erweiterung der Kriterien für das Siegel um die Kernarbeitsnormen der ILO und Arbeitsschutzstandards, die geografische Ausdehnung auf China und Vietnam, den neuen Verein XertifiX Sozialprojekte, der Hilfen für Kinder und Erwachsene ermöglicht, und die Gewinnung eines Baumarkts als Lizenznehmer. Als Herausforderungen zählten, so Schmidt, mehr Workshops für Beschäftigte und Management in den ganzen Lieferketten und mehr zertifizierte Natursteine für Baumaßnahmen in Bund, Ländern, Kommunen und kirchlichen Einrichtungen.



Der Vorsitzende des XertifiX-Kuratoriums, Staatssekretär a. D. Heribert Scharrenbroich, unterstrich, wie wichtig es gewesen sei, dass der Fokus der Gründerjahre, der Kampf gegen Kinderarbeit, erweitert worden sei auf faire Arbeitsbedingungen in Steinbrüchen und bei Natursteinverarbeitern.

Die Künstlerin Gerda Waha-Schäfer aus Hessen unterstützte die Veranstaltung mit einem Projekt: Granitsteine zeigen Fotos von den Orten der Produktion, wo Kinder und Erwachsene Steine behauen.

XertifiX Sozialprojekte e.V.

Daneshwar,Nordindien: Schulprojekt und -neubau

Rajasthan ist ein armer Bundesstaat südlich von Delhi. Hier leben viele Menschen von der Natursteingewinnung. Im Bundi-Distrikt, ca. 200 Kilometer südlich der Landeshauptstadt Jaipur, haben sich viele Wanderarbeiter mit ihren Familien und Kindern angesiedelt, meist Dalits, Unberührbare. Ihre Kinder sind in den Schulen der angrenzenden Dörfer nicht willkommen. Vielfach verweigern die Behörden diesen Kindern mit fadenscheinigen Argumenten den Schulbesuch.

Hauptziel des Projektes ist es, den ausgegrenzten Kindern der Wanderarbeiter den Schulbesuch zu ermöglichen. Durch die Not und das harte Leben im Steinbruch haben die Eltern andere Sorgen, als sich um die Schulbildung ihres Nachwuchses zu kümmern, zumal auch die meisten Erwachsenen keine Schule besucht haben. Die Bedeutung von Bildung ist ihnen nicht bewusst. Deshalb müssen zunächst die Mütter und Väter sensibilisiert werden. Sie müssen erkennen, dass ihre Kinder Rechte haben – Rechte auf Schutz und Fürsorge, auf gesundheitliche Vorsorge, auf Schulbildung, die letztlich der Familie zugutekommt. Das Projekt wird durch die Fair-Childhood-Stiftung der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) finanziert.

Neben zahlreichen EinzelspenderInnen erhält XertifiX Spenden vom Verein Yamuna, der Karoline Kaspar Schule in Freiburg, der Sekundarschule Hilden, der Gebhard Müller Schule Biberach und der evangelischen Johannesgemeinde Merzhausen.
Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für die großzügige und so wichtige Unterstützung unserer Sozialprojekte.

XertifiX Sozialprojekte e.V.

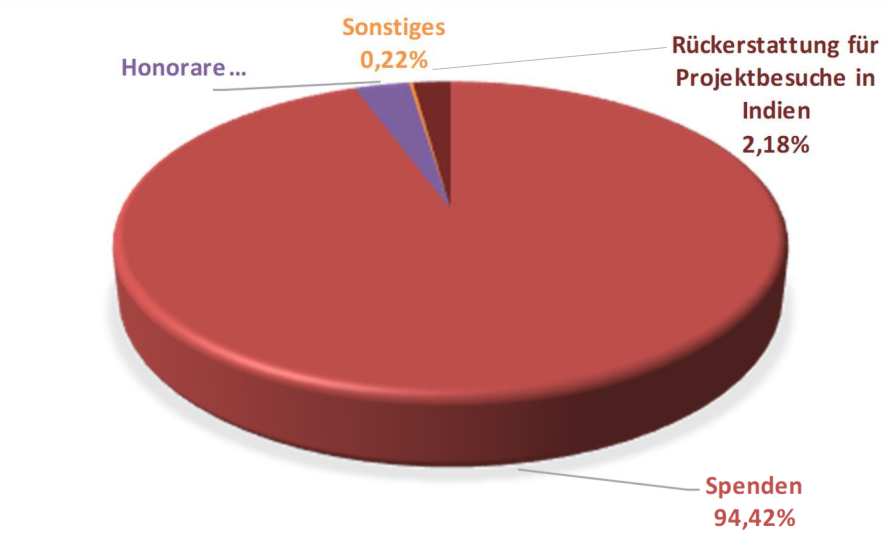
Thar Desert, Rajasthan: Vier Schulen

Die Thar Wüste ist eine unterentwickelte Gegend in Rajasthan, deren Bewohner sehr arm sind. Sie ist jedoch reich an Mineralien. Schätzungsweise 2.2 Mio. Arbeiter arbeiten in ganz Rajasthan in Steinbrüchen, davon rund 400.000 in der Gegend der Thar Wüste.

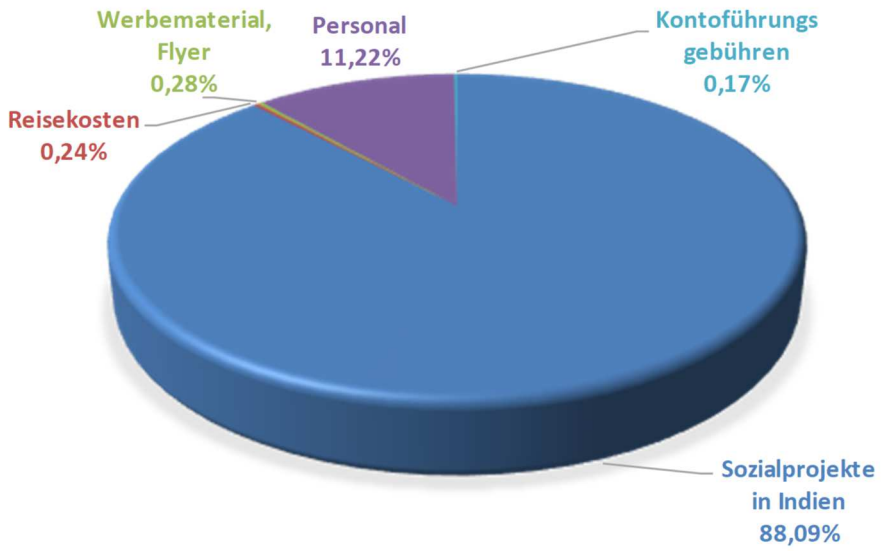
Die XertifiX Partnerorganisation GRAVIS (Gramin Vikas Vigyan Samiti) finanziert mit unserer Unterstützung vier Schulzentren, die etwa von 240 Kindern besucht werden. Die Bildung ist ganzheitlich und schließt neben dem regulären Unterricht auch die Erziehung zu Umwelt-, Hygiene- und Ernährungsfragen (life skills) ein. Ein GRAVIS Erzieher koordiniert die Maßnahmen, ein Außenteam unterstützt es. Durch das Projekt wird der Lehrer bezahlt, Unterrichtsmaterialien werden angeschafft und Aktivitäten (wie Workshops oder Gesundheitschecks) finanziert. 240 Kinder können die Schule besuchen, was ihnen sonst nicht möglich wäre.

Finanzen von XertifiX Sozialprojekte.V. in 2015

Einnahmen



Ausgaben



XERTIFIX
Natursteine ohne Kinderarbeit

Arndtstr. 20
30167 Hannover
Deutschland

Tel.: +49 (0)511 13221 530
Fax: +49 (0)511 13221 539
E-Mail: info@xertifix.de
Web: www.xertifix.de

XertifiX - Ein starkes Bündnis

XertifiX wird getragen von den Gewerkschaften Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) und Erziehung und Wissenschaft (GEW), prominenten Persönlichkeiten und Importeuren. Dieses Bündnis verbessert schrittweise die Situation der ArbeiterInnen, die oft in Exportsteinbrüchen und Fabriken unter menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen schuften müssen und verhindert Kinderarbeit.

Die zwei Säulen von XertifiX:

- Wiederholte angekündigte und unangekündigte Kontrollen in Steinbrüchen und Verarbeitungsbetrieben
- Hilfe für betroffene Kinder, deren Familien und erwachsene Arbeiter und Arbeiterinnen durch XertifiX Sozialprojekte

Zukunft für Kinder -

Durch faire Arbeit für Erwachsene